

Pressemitteilung der Universität Bremen vom 2. Juli 2004

Nr. 145 / RO

Hohe Auszeichnung: Katja Windt und Jörg Müssig in „Die Junge Akademie“ berufen

Freude im Fachbereich Produktionstechnik: Dr. Ing. Katja Windt und Dr. Jörg Müssig sind als bisher erste und einzige Ingenieure in Die Junge Akademie, ein gemeinsames Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, aufgenommen worden. Unter 87 Nominierungen aus allen Wissenschaftsdisziplinen wurde zehn nach einem strengen Berufungsverfahren ausgewählt. Mit den beiden Wissenschaftlern sind erstmalig zwei Maschinenbauingenieure in die Akademie aufgenommen worden, die zudem beide in Bremen forschend tätig sind.

Die Junge Akademie wurde vor zwei Jahren als Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses gegründet. Die beiden vorrangigen Aufgaben der Akademie liegen in der Pflege des wissenschaftlichen, insbesondere interdisziplinären Diskurses unter herausragenden Nachwuchswissenschaftlern in Deutschland und in der Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft.

Dr. Ing. Katja Windt, Jahrgang 1969, studierte Maschinenbau an der Universität Hannover. Nach dem Grundstudium folgten Studienaufenthalte am Massachusetts Institute of Technology (Cambridge, USA) zur Erforschung unterschiedlicher Materialien beim Laserstrahlschneiden. Nach Beendigung des Studiums arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Fabrikanlagen und Logistik in Hannover. Im November 2000 beendete sie ihre Promotion „Engpassorientierte Fremdvergabe in Produktionsnetzen“. Seit März 2001 ist sie als wissenschaftliche Assistentin an der Universität Bremen im Fachgebiet Planung und Steuerung produktionstechnischer Systeme tätig. Sie ist Teilprojektleiterin im Sonderforschungsbereich 637 (Selbststeuerung logistischer Prozesse – Ein Paradigmenwechsel und seine Grenzen). Zur Zeit erstellt Katja Windt ihre Habilitationsschrift zum Thema „Vernetzte Logistikstrukturen im Maschinenbau“.

Dr. Jörg Müssig, Jahrgang 1968, studierte Maschinenbau an der Universität Duisburg. Nach dem Diplom wechselte er 1995 nach Bremen an das FIBRE und war von 1996 bis 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe „Neue Materialien“ an der Europäischen Akademie. Während seiner Tätigkeit am Fachbereich Produktionstechnik der Uni Bremen (1998 bis 2001) promovierte er mit einer Arbeit über „Naturfaserverstärkte Duroplaste“. Danach baute er am Faserinstitut Bremen die Arbeitsgruppe „Nachwachsende Rohstoffe“ auf. 2003 wurde er zum Leiter des Forschungsbereichs Naturnahe Werkstoffe/Nachhaltigkeit ernannt. Er ist Mitglied in renommierten internationalen Naturfaser-Arbeitskreisen und engagiert sich darüber hinaus für eine öffentliche Diskussion der Themen Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Umgang mit Naturressourcen. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Entwicklung ökologisch nachhaltiger Werkstoffkonzepte, in denen die gesamte Wertschöpfungskette vom Anbau bis hin zum Produkt einbezogen wird.

Die Aufnahme der beiden Bremer Ingenieure in Die Junge Akademie, ist eine Auszeichnung nicht nur für die beiden Wissenschaftler, sondern auch ein Zeichen der hohen wissenschaftlichen Wertschätzung der Produktionstechnik an der Uni Bremen sowie des Wissenschaftsstandortes Bremen. Informationen zur Akademie gibt es im Internet unter: www.diejungeakademie.de.

Achtung Redaktionen: In der Pressestelle der Uni Bremen kann digitales Bildmaterial angefordert werden.

Weitere Informationen:

Bremer Institut für Betriebstechnik und angewandte Arbeitswissenschaft (BIBA) an der Universität Bremen
Katja Windt
Tel.: (0421) 218 9789
Fax (0421) 218 5640
E-Mail: wnd@biba.uni-bremen.de